

Mag. Alexander Schallenberg
 Bundesminister

Minoritenplatz 8, 1010 Wien

Herrn
 Präsidenten des Nationalrates
 Mag. Wolfgang Sobotka
 Parlament
 1017 Wien

Wien, am 5. September 2024

GZ. BMEIA-2024-0.510.236

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die Abgeordneten zum Nationalrat Peter Wurm, Kolleginnen und Kollegen haben am 5. Juli 2024 unter der Zl. 19239/J-NR/2024 an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Südtiroler Autonomiestatut“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu Frage 1:

- *Sind Ihnen die geplanten Reformschritte bekannt?*
Wenn ja, inwiefern wurden Sie über die Reformverhandlungen von wem informiert?
Wenn ja, stellen diese die Autonomie Südtirols wieder vollständig her?
Wenn nicht, in welchen Bereichen gelingt die Wiederherstellung der Südtiroler Autonomie nicht?
Wenn nicht, welche Schritte werden Sie setzen, um die vollständige Wiederherstellung der Südtiroler Autonomie zu unterstützen?

Ich bin über das Projekt einer Reform des Autonomiestatuts für die Region Trentino-Südtirol und die dementsprechenden Vorschläge seitens Südtirols informiert und stehe dazu in direktem Kontakt mit dem Südtiroler Landeshauptmann. Zudem befindet sich mein Ressort im engen Austausch mit dem Land Südtirol und wird regelmäßig durch Berichterstattung der österreichischen Botschaft Rom und des österreichischen Generalkonsulats Mailand über die laufenden Verhandlungen informiert. Darüber hinaus informiert das Land Südtirol regelmäßig in offiziellen Pressemitteilungen über den Fortgang der Arbeiten und unterhält auch eine eigene Webseite zur Autonomie-Reform (<https://autonomie.provinz.bz.it/de/die-aktuelle-autonomie-reform>). Über den Stand der Reformen des Autonomiestatuts informiere ich mich

selbstverständlich auch bei den Treffen mit meinem italienischen Amtskollegen Antonio Tajani.

Aus österreichischer und Südtiroler Sicht ist das zentrale Ziel dieser Arbeiten, die Wiederherstellung derjenigen Autonomiekompetenzen Südtirols, die seit Abgabe der Streitbeilegungserklärung durch Österreich und Italien vor den Vereinten Nationen im Jahr 1992 insbesondere in Folge der Judikatur des italienischen Verfassungsgerichts beeinträchtigt beziehungsweise geschwächt wurden. Ich gehe davon aus, dass dieses Vorhaben im Rahmen des laufenden Verhandlungsprozesses umgesetzt werden kann. Selbstverständlich ist Österreich bereit, die Erreichung dieses Ziels auf Wunsch Südtirols im Rahmen der Schutzfunktion unseres Landes aktiv zu unterstützen.

Zu den Fragen 2 und 3:

- *In welcher Form wird das Autonomiestatut der Öffentlichkeit zugänglich gemacht?*
- *Wann wird das Autonomiestatut veröffentlicht?*

Diese Fragen fallen nicht in die Vollziehung meines Ressorts.

Zu Frage 4:

- *Wieso ist das Autonomiestatut nicht, wie geplant, bereits im Juni veröffentlicht worden?*

Zum Zeitpunkt der Anfrage waren die Verhandlungen noch nicht in allen Punkten abgeschlossen, wie auch der in der Anfrage zitierte Medienbericht erwähnt.

Mag. Alexander Schallenberg

